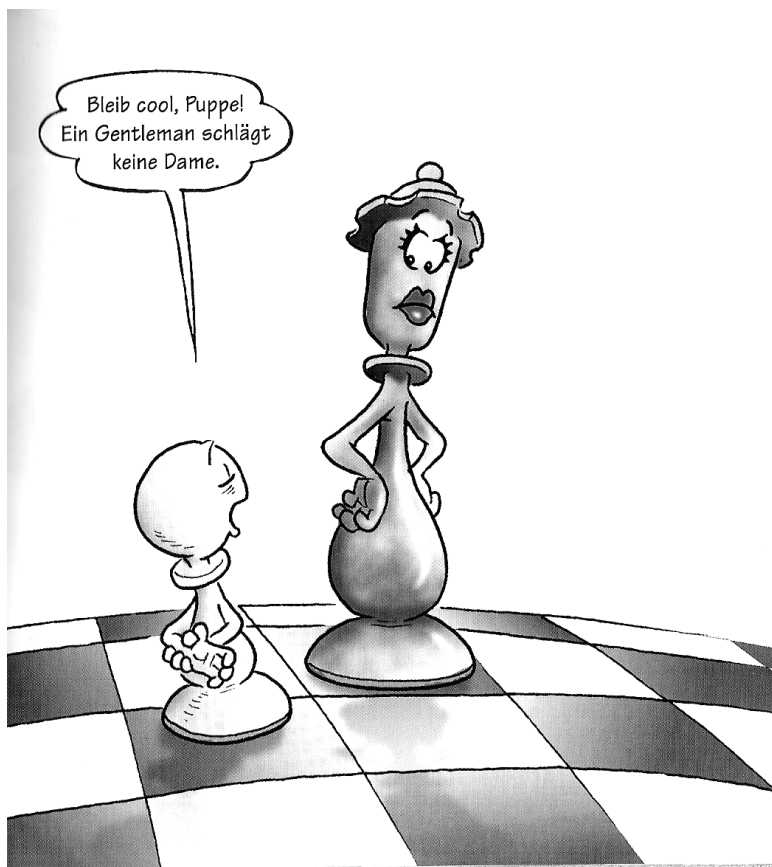


Nr. 96  
**CHRONIK**

Juni 2011



**TRUBSCHACHEN**  
**KLUB**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Editorial	3
Berichterstattung SMM	4-24
Simultan/Klup-Cup	25
Klub-Open	26-27
Jugendschach	28-32
Online-Blitzpartie	33
Leserwettbewerb	34-35
Ausblick	36

## Adressänderung

Andres Widmer  
Shopping-Center 11.15.4  
8957 Spreitenbach  
E-mail: [andres.widmer@bluewin.ch](mailto:andres.widmer@bluewin.ch)  
Natel: 079 793 80 19

## Offizielle Klubchronik des:

Schachklubs  
Trubschachen  
(gegründet 1953)

Erscheint:  
3x jährlich in den  
Monaten Februar,  
Juni,  
und Oktober

Abonnementspreis:  
Fr. 0.00

Redaktion:  
Rolf Zürcher  
Winkelriedstrasse 53  
3014 Bern  
P: 031 331 75 88  
G: 031 308 22 54  
N: 079 784 60 09  
[rolfzuercher@gmx.ch](mailto:rolfzuercher@gmx.ch)

Druck und Versand:  
Hans Thuner

Auflagen:  
ca. 70 Stück

Beiträge:  
Durch alle Mitglieder des  
SK Trubschachen

Redaktionsschluss  
für Chronik Nr. 97  
Montag,  
3. Oktober 2011

# Editorial

Liebe Klubmitglieder

Im ersten Semester 2011 standen einige Höhepunkte auf dem Programm. Damit meine ich nicht nur die erstmalige Playoff-Qualifikation der SCL Tigers! :-). Aus schachlicher Sicht fand beispielsweise das Kandidatenturnier in Kasan (RUS) statt, an welchem der Gegner für das nächstjährige WM-Duell gegen Viswanathan Anand erkoren wurde (April-Mai 2012). Es endete mit einer faustdicken Überraschung. Der in Minsk geborene Israeli Boris Gelfand setzte sich - als Weltnummer 16! - gegen seine Gegnerschaft durch. Topfavorit Lewon Aronjan sowie die Ex-Weltmeister Wladimir Kramnik und Wesselin Topalow scheiterten bereits früh im Turnier. Gelfand setzte sich schliesslich im Finale gegen Schnellschach-Spezialist Grischuk mit 3.5-2.5 durch.

Für grosse (nationale) Schlagzeilen sorgte zuletzt auch der 15-jährige Nico Georgiadis (Schindellegi), der als jüngster Bundesmeister Geschichte schrieb. Dieser Exploit verhalf ihm u.a. am 9. Juni 2011 zu einem morgendlichen Auftritt im DRS 3-Studio bei Sven Epiney, welches ebenfalls live auf SF 2 ausgestrahlt wurde - unter dem Strich eine tolle mediale Plattform und gute Werbung für den Schachsport.

Aus Klub-Perspektive standen die ersten SMM-Runden im Fokus. Wie es den jeweiligen Teams lief, könnt ihr ab Seite 4 nachlesen.

Auch die internen Klubturniere sind gestartet. Das Open verspricht hochspannende Schlussrunden um die Halbfinal-Qualifikation; das Feld ist noch sehr eng beisammen.

Wünsche eine gute Lektüre, viele erfolgreiche Partien an der SEM im Leukerbad (!) und allgemein einen schönen Sommer.

Rolf Zürcher

# Nationalliga B West (202)

## 1. Runde vom 27. Februar 2011

### Trubschachen 1 (2201) – Solothurn 1 (2201) 4 : 4

1. Oliver Sutter	(2365)	-	Sergey Owseyevych	(2566)	½:½
2. Peter Zimmermann	(2258)	-	Bruno Schwägli	(2241)	0:1
3. Joel Adler	(2251)	-	Thomas Flückiger	(2245)	½:½
4. Ralf-Axel Simon	(2245)	-	Sebastian Muheim	(2213)	0:1
5. Gundula Heinatz	(2227)	-	Hans Brunner	(2099)	1:0
6. Alex Lipecki	(2118)	-	Christian Berchtold	(2102)	½:½
7. Reto Wyss	(2070)	-	Marcel Fischer	(2051)	1:0
8. Beat Rüeegsegger	(2074)	-	Markus Muheim	(2091)	½:½

Wie der ausgeglichene Elo-Durchschnitt schon vermuten lässt, endete der erste Match der neuen SMM-Saison nicht unverdient mit einem Unentschieden. Zunächst gerieten wir zwar arg in Rücklage, mussten doch Peter und Axel relativ früh eine schlechtere Stellung in Kauf nehmen und deshalb eine Niederlage einstecken. Joel und Alex steuerten dann zwei Remis und Gudula einen lockeren Sieg bei, was uns wieder hoffen liess, standen wir doch an den anderen Brettern keinesfalls schlechter. Oli kämpfte bei seinem ersten SMM-Einsatz für unseren Klub gegen seinen scheinbar übermächtigen Gegner bärenstark und zwackte diesem verdient ein Remis ab. Reto führte sein Turmendspiel mit zwei verbundenen Bauern am Königsflügel gekonnt zum Vollerfolg, sodass der unentschiedene Zwischenstand Tatsache war. In der letzten Partie konnte der Schreibende sich aus seiner zunächst eher etwas gedrückten Stellung befreien und stand zwischenzeitlich wohl sogar auf Gewinn oder zumindest besser. Es gelang ihm aber leider nicht, das entstandene Turmendspiel mit einem Randmehrbauern zum Gewinn zu führen.

**Fazit:** Ein wohl zuletzt korrektes Unentschieden gegen einen gleichwertigen Gegner, obwohl Optimisten eher einen knappen Sieg von uns erwartet haben!

Beat Rüeegsegger

# Nationalliga B West (202)

## 2. Runde vom 20. März 2011

### Neuchâtel 1 (2177) – Trubschachen 1 (2196) 4½ : 3½

1. Afrim Fejzullahu	(2344)	-	Ralf-Axel Simon	(2236)	1:0
2. Pierre-Alain Bex	(2240)	-	Gundula Heinatz	(2232)	½:½
3. Avni Ermeni	(2253)	-	Daniel Summermatter	(2316)	½:½
4. Yves Reich	(2169)	-	Peter Zimmermann	(2243)	1:0
5. Antonin Robert	(2142)	-	Simon Widmer	(2222)	0:1
6. Nicola Mikic	(2067)	-	Alexander Lipecki	(2148)	0:1
7. Roland Hauser	(2071)	-	Beat Rügsegger	(2085)	½:½
8. Philippe Berset	(2131)	-	Reto Wyss	(2082)	1:0

Gegen Neuchâtel gerieten wir schon sehr schnell in Rückstand, da Reto in eine Eröffnungsfalle lief und schnell Matt gesetzt wurde. Da Alex in einer schönen Angriffspartie aber bald darauf den Ausgleichstreffer schoss, war der Match wieder offen. Ralf-Axel geriet gegen den stark aufspielenden Fejzullahu bald in eine nachteilige Stellung und musste sich geschlagen geben. Nachdem Peter seine aussichtsreiche und interessante geführte Partie (Dame gegen zwei Türme, wobei der Gegner die Schwerfiguren lange nicht verbinden kann) eingestellt hatte, war der Match schon entschieden. Da nützte es auch nichts, dass ich meine Partie nach katastrophaler Behandlung in Zeitnot doch noch gewann und Gundula sich irgendwie mit einer Qualität rausschwindelte.

Simon Widmer

# Nationalliga B West (202)

## 3. Runde vom 17. April 2011

### Trubschachen 1 (2276) – Reichenstein 2 (2197) 3 : 5

1. Sebastian Siebrecht	(2439) -	Max Scherer	(2306)	0:1
2. Daniel Summermatter	(2316) -	Bernhard Lutz	(2309)	0:1
3. Oliver Sutter	(2369) -	Georg Eppinger	(2242)	1:0
4. Peter Zimmermann	(2243) -	Bruno Kamber	(2296)	0:1
5. Ralf-Axel Simon	(2236) -	Dominik Weber	(2085)	1:0
6. Simon Widmer	(2222) -	Emile Nass	(2213)	0:1
7. Gundula Heinatz	(2232) -	Klaus-Robert Bräunlin	(2063)	½:½
8. Alex Lipecki	(2148) -	Mosko Grünberger	(2059)	½:½

Es gibt diese Tage, da ist einfach der Wurm drin. Gegen die nominell nicht besonders stark angetretene Mannschaft aus Reichenstein haben wir einen Sieg budgetiert, gerieten aber schnell böse ins Hintertreffen. Ich verlor nach übermütigem Spiel rasch ohne grossen Widerstand und auch Dani musste nach energischem Spiel des Gegners rasch aufgeben. Nachdem Peter seine gute Stellung noch eingestellt hatte, war die Sache eigentlich schon gegessen. Überraschend verlor dann auch noch Sebastian am ersten Brett gegen Max Scherer, der deutlich über seinen Verhältnissen spielte. Die einzigen Vollerfolge verbuchten Oli nach einer abwechslungsreichen Partie und Ralf-Axel, der seinen Gegner in gewohnt heroischer Art niederrang. Fazit nach diesem Match: Es kann nur besser werden!

Simon Widmer

# Nationalliga B West (202)

## 4. Runde vom 8. Mai 2011

### **Fribourg 1 (2166) – Trubschachen 1 (2276) 2 : 6**

1. Vladimir Lazarev (2467) - Sebastian Siebrecht (2439)	½:½
2. Jean-J. Dousse (2150) - Oliver Sutter (2369)	½:½
3. Pierre Mauron (2157) - Daniel Summermatter (2316)	0:1
4. Rainer Schaub (2209) - Peter Zimmermann (2243)	0:1
5. Yves Deschenaux (2159) - Ralf-Axel Simon (2236)	½:½
6. Salvatore Cruceli (2115) - Simon Widmer (2222)	0:1
7. Benoît Perruchoud (2006) - Gundula Heinatz (2232)	½:½
8. Ivo Bürgy (2064) - Alexander Lipecki (2148)	0:1

Nachdem die ersten Runden, sehr milde formuliert, harzig verliefen, lief gegen Fribourg so ziemlich alles für uns. So klar wie es das Schlussresultat vorgaukelt, war der Match nämlich bei weitem nicht. Pesche und Alex (mit 3 aus 4 unsere beste Kraft) gewannen ihre Partien mit schwungvoll herausgespielten Partien und auch Dani setzte sich nach halsbrecherischen Komplikationen in einem meisterlich vorgetragenen Winawer-Franzosen schlussendlich souverän durch. Gundula und Ralf-Axel spielten zwar noch solide Remis-Partien, dass aber weder Sebastian, noch Oli noch ich aufs Dach bekamen, grenzt an ein Wunder: Sebastian hatte die Eröffnung suboptimal behandelt und konnte sich nur dank dem ziemlich nachlässigen Spiels seines Gegners (immerhin auch GM) in ein Remis retten. Oli hatte zwischenzeitlich zwei Minusbauern ohne irgendwelche Kompensation. Zum Glück spielte sein Gegner in der technischen Phase nicht so gut wie am Beginn der Partie und Oli konnte dank seiner Zähigkeit einen halben Punkt abklammern. Bleibt noch meine Partie: in schlechter Stellung, wo mir nichts besseres einfiel, als mit dem Turm hin- und herzuziehen, beging mein Gegner rituellen Selbstmord.

So resultierte schlussendlich ein (nur auf dem Papier aber immerhin) souveräner 6:2-Sieg der Mut macht für zukünftige Grosstaten!

Simon Widmer



# Sebastien Siebrecht - Verstärkung aus DE



Der einzige deutsche Teilnehmer in den drei Rundenturnieren von Wijk aan Zee war Sebastian Siebrecht aus Essen. Er genoss die Atmosphäre und gewann zweimal den mit 100,- Euro dotierten Piet-Zwart-Preis der C-Gruppe.

*Starke Besetzung am ersten Brett. Sebastien hat für Trubschachen I mittlerweile zwei SMM-Partien gespielt.*

Das deutsche Schach wurde durch Sebastian Siebrecht vertreten. Der mit 2,02 Meter größte Großmeister der Welt war an fünf Schönheitspreisen beteiligt, von denen er zwei gewann. „Es ist ein Traum

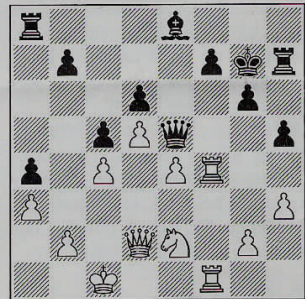
für mich, hier zu spielen. Ich habe Wijk aan Zee total genossen. Es ist ein super Event“, sagte er gegenüber SCHACH. Siebrecht kann die organisatorischen Aspekte gut beurteilen, denn der Schachpromoter aus Essen führt eine eigene Veranstaltungsagentur.

Seine beste Partie lieferte der 37-Jährige gegen den topgesetzten Kasachen Murtas Kaschgalejew ab. Besonders auf das Springermanöver ♖c3-e2-g1-f3-e5/g5 sei hier explizit hingewiesen:

*Königsindisch (E 70)*

□ S. Siebrecht 2439  
 ■ M. Kaschgalejew 2637

1. d4 ♖f6 2. c4 g6 3. ♘c3 ♖g7 4. e4 d6 5. ♗d3 ♘bd7 6. h3 e5 7. d5 h5 8. ♗f3 a5 9. ♗c2 ♗h6 10. ♗:h6 ♗:h6 11. ♗d2 ♗h8 12. ♗a4 ♗f8 13. ♗:d7 ♗:d7 14. 0-0-0 ♗g7 15. ♗g5 ♗h7 16. ♗:h7 ♗:h7 17. ♗df1 ♗f6 18. f4 e:f4 19. ♗:f4 ♗e5 20. ♗hf1 ♗e8 21. ♗e2! a4 22. a3 c5



23. ♗g1! ♗g8 24. ♗f3 ♗e7 25. e5! b5

Bei 25... d:e5 26. d6 ♗d8 (26... ♗e6 27. ♗g5) 27. d:e7 ♗:d2 28. ♗:d2 e:f4 29. ♗e4 entscheidet der emsige Springer den Tag.

26. e:d6 ♗d8 27. d7 ♗:d7 28. ♗e5 f5 29. ♗:g6 ♗f6 30. d6 b4 31. ♗d5+ ♗g7 32. ♗:a8 ♗g6 33. a:b4 c:b4 34. ♗a5 b3 35. ♗c5 ♗g5 36. ♗d4 ♗f7 37. h4 ♗d8 38. ♗b1 ♗e8 39. ♗d2 ♗a8 40. ♗f3 ♗f6 41. ♗g3+ ♗f7 42. ♗e3 ♗e6 43. d7 ♗d8 44. ♗d4 f4 45. ♗f3 ♗f5+ 46. ♗c1 ♗g6 47. ♗:f4 a3 48. ♗g5+ ♗h7 49. ♗:f5 a2 50. ♗:h5+ ♗g7 51. ♗g4+ 1-0

*Artikel, von Beat gefunden im deutschen Magazin „SCHACH“*

*Siebrecht gelang u.a. ein toller Sieg gegen M. Kaschgalejew (2637!) am berühmten Turnier in Wijk aan Zee*



## 2. Liga Nordwest 2 (406)

### 1. Runde vom 26. Februar 2011

**SW Bern 2 (2008) – Trubschachen 2 (1943) 5½ : ½**

1. Mathias Leutwyler	(2092) - Reto Moser	(1925) 1:0
2. Nicolas Curien	(2170) - Paul Haldemann	(2082) 1:0
3. Christoph Schmid	(2028) - Stefan Thuner	(1966) 1:0
4. Jingle Li	(2075) - Maria Heinatz	(1936) ½:½
5. Gabriel Dupont	(1891) - Jörg Brauchli	(1866) 1:0
6. Silvio Graf	(1793) - Thomas Felder	(1883) 1:0

Zum Saisonauftakt kassierten wir gleich eine klare Niederlage. Jedenfalls vom Resultat her. Lange Zeit sah es gar nicht so schlimm aus. Reto, Jörg und ich standen mit den schwarzen Steinen ausgeglichen.

Paul übersah bei einem Turmmanöver eine Pointe und verlor nach genauem Spiel seines Gegners im Endspiel die Partie.

Thomas hatte nach abgeschlossener Eröffnung schon leichte Probleme, da er einige wichtige Felder seinem Gegner überlassen musste und es sich ein Angriff gegen seinen König abzeichnete. Sein Gegner konnte danach starke Vorposten aufstellen und den König von Thomas entscheidend angreifen und mattsetzen.

Souverän spielte Maria. In der Sizilianischen Drachenvariante verschaffte sich Maria mit Weiss spielend eine starke Stellung, die in einem gefährlichen Königsangriff endete. Ihr Gegner konnte sich zuletzt nur noch ins Dauerschach retten. Maria hätte ihn sonst zweizügig Matt gesetzt.

Unsere drei lange Zeit ausgeglichenen Schwarzstellungen verschlechterten sich zunehmend. Reto und ich verloren nach Fehlern im Endspiel.

Jörg kämpfte bis zuletzt gut. Leider verlor auch er nach einem (zu) optimistischen Springeropfer die Partie.

Die Hürde um einen Mannschaftspunkt zu holen war für uns zu hoch. Mindestens ein Einzelpunkt mehr wäre aber drin gelegen.

Der Mannschaftsleiter: Stefan Thuner

## 2. Liga Nordwest 2 (406)

### 2. Runde vom 19. März 2011

#### Trubschachen 2 (1945) – Ajoie 1 (1898) 2 : 4

1. Stefan Thuner	(1966)	-	Hubert Perret	(1974)	0:1
2. Paul Haldemann	(2082)	-	Philippe Michel	(1886)	½:½
3. Maria Heinatz	(1936)	-	Daniel Simon	(1976)	0:1
4. Simon Thuner	(1880)	-	Bernard Nappez	(1903)	1:0
5. Reto Moser	(1925)	-	Jean-Michel Nobs	(2019)	½:½
6. Thomas Felder	(1883)	-	Jaromil Frossard	(1630)	0:1

Auch die 2. Runde lief für uns nicht optimal.

Bereits vor der Zeitkontrolle verlor Thomas mit Schwarz im Königsinder seine Partie gegen seinen eloschwächeren Gegner. Nun waren die andern umso mehr gefordert. Reto verlor früh einen Bauern. Er konnte sich aber im Endspiel gegen den stärksten Spieler der Pruntrutler halten und holte verdient den ersten halben Punkt. Maria hatte im Mittelspiel starkes Spiel gegen den kurz rochierten König. Durch ihr Angriffsspiel litt aber auch der Bauernschutz vor dem eigenen König. Ihr Gegner konnte seinerseits einen Gegenangriff gegen den geschwächten König starten und erzwang einen starken Mattangriff. Maria musste nach aktivem Spiel aufgeben. Simon spielte positionell sehr gut und erarbeitete sich eine glänzende Ausgangslage für's Endspiel. Sauber brachte er den 1. Sieg dieser Saison unter Dach und Fach!

Ich vergab meine vielversprechende Stellung, indem ich es mit Weiss im geschlossenen Sizilianer versäumt hatte mit f5 die Bauernstellung vor dem gegnerischen König zu sprengen. Fatalerweise versuchte ich am Damenflügel das Gegenspiel meines Gegners einzudämmen. Dies misslang und ich verlor die Partie.

Paul probierte alles. Er besass während der gesamten Partie die Initiative. Sein Gegner fand aber immer wieder die richtigen Züge. Paul lenkte nach fast 6 Stunden Spielzeit ins Remis ein.

Der Mannschaftsleiter: Stefan Thuner

## 2. Liga Nordwest 2 (406)

### 3. Runde vom 16. April 2011

#### **Jura 1 (1801) – Trubschachen 2 (1925) ½ : 5½**

1. Jacques Michel	(1590) - Thomas Felder	(1861) 0:1
2. Christian Schaller	(1570) - Paul Haldemann	(2077) 0:1
3. Pascal Eschmann	(1896) - Maria Heinatz	(1939) 0:1
4. Edy Zahnd	(2002) - Simon Thuner	(1873) 0:1
5. Marcel Eschmann	(1910) - Jörg Brauchli	(1859) 0:1
6. Jean-Pierre Babey	(1838) - Stefan Thuner	(1943) ½:½

Nachdem die erste und die zweite Runde verloren gingen, musste gegen die ebenfalls noch punktlosen Jurassier unbedingt ein Sieg her!

Paul und Thomas hatten es mit klar eloschwächeren Gegnern zu tun. Die beiden bekundeten auch keine Mühe und gewannen ihre Partien. Simon erarbeitete sich mit Weiss spielend einen starken Königsangriff. Er, der positionelle Spieler musste den Schalter auf „Taktik“ stellen was ihm sehr gut gelang. Nach einer schönen Kombination sicherte er uns einen wichtigen Punkt.

Maria spielte wiederum stark, wobei sie sich bereits im Mittelspiel mehr Raum und gute Vorposten erarbeitete. Dies hatte im Übergang zum Endspiel Bauerngewinne zur Folge.

Maria spielte souverän und liess ihrem Gegner keine Chance! Mit diesem Einzelpunkt war uns der Sieg nicht mehr zu nehmen.

Jörg spielte über einhundert Züge (!). Er besass noch Dame und zwei Bauern, sein Gegner noch Dame und einen Bauern. Vielleicht 30 Züge lang musste er mit seinem König den lästigen Schachs der gegnerischen Dame ausweichen, bis die Falle zuschnappte und sein Gegner die Damen tauschen musste. So wäre der entfernte Freibauer von Jörg zur Dame gelaufen, hätte sein Gegner die Partie nicht schon vorher aufgegeben.

Nach diesem Sieg von Jörg bot mir mein Gegner in ausgeglichener Stellung Remis, was ich sofort annahm.

Der Mannschaftsleiter: Stefan Thuner

## 2. Liga Nordwest 2 (406)

### 4. Runde vom 7. Mai 2011

#### Trubschachen 2 (1985) – Bern 4 (1974) 2 : 4

1. Reto Wyss	(2082) - Daniel Maurer	(1971)	1:0
2. Beat Rüeegsegger	(2085) - Simon Jakob	(2119)	½:½
3. Thomas Felder	(1861) - Rolf Jaggi	(1912)	0:1
4. Paul Haldemann	(2077) - Jürg Trefzer	(1905)	½:½
5. Jörg Brauchli	(1859) - Carmelo Perigo	(1929)	0:1
6. Stefan Thuner	(1943) - Matthias Roth	(2008)	0:1

Eine spezielle Begegnung stand uns bevor. Einerseits war's ein Derby gegen einige ehemalige Klub- und Mannschaftskollegen, andererseits spielte der in Trubschachen aufgewachsene Simon Jakob seine letzte SMM-Partie. Er wandert nämlich nach Jamaika aus.

Die Partie am 2. Brett endete nicht ganz überraschend früh mit der Punkteteilung...

An den andern Brettern wurde hart gekämpft. Thomas verlor schon in der Eröffnung einen Bauern. Nach Figurenabtausch fand er sich in einem verlorenen Endspiel wieder und musste die Partie aufgeben. Vorher hatte Jörg eine aussichtsreiche Stellung nicht in einen Sieg ummünzen können. Leider übersah er im Eifer seines gefährlichen Königsangriffes eine Springergabel König / Dame und musste die Partie aufgeben.

Paul und ich standen kritisch. Darum konnte ich Reto auch nach dem 2. Remisangebot seines Gegners kein grünes Licht für die Punkteteilung geben. An diesem Brett war bis zu diesem Zeitpunkt auch noch nichts gelaufen. Paul konnte sich souverän ins Remis retten, nachdem sein Gegner nach dem Läuferopfer auf h7 (beim rochierten König) den sicher geglaubten Sieg aus der Hand gab. Bei mir fehlte zuletzt im Bauernendspiel ein Tempo und ich verlor die Partie nach einigen Ungenauigkeiten.

Reto legte auf einmal los wie die Feuerwehr! Er spielte seinen Gegner an die Wand und sicherte uns den einzigen Sieg in dieser Begegnung.

Der Mannschaftsleiter: Stefan Thuner

# Alles Gute in Jamaika!



*Simon Jakob auf  
„Abschiedstournee“*



Fotos by Thomas Felder

## 3. Liga Nordwest 3 (511)

### 1. Runde vom 26. Februar 2011

#### Trubschachen 3 (1821) – Kirchberg 1 (1846) 1½ : 4½

1. Bernhard Kunz (w) (1812) - Markus Martig (s) (1995) 0:1
2. Hans Thuner (s) (1834) - Fredy Lindegger (w) (1868) 0:1
3. Simon Thuner (w) (1880) - René Tanner (s) (1851) 0:1
4. Jost Koch (s) (1885) - Hanspeter Luginbühl (w) (1832) 0:1
5. Hansueli Bieri (w) (1810) - René Weber (s) (1806) ½:½
6. Angelik Lazar (s) (1704) - Hanspeter Schüpbach (w) (1723) 1:0

Zur ersten Runde in der neuen SMM-Saison konnten wir mit einer recht ausgeglichenen Mannschaft gegen den letztjährigen Absteiger aus der 2. Liga antreten.

Leider zogen Jost und ich einen äusserst schlechten Tag ein. Jost verlor bereits nach 1½ Stunden Spielzeit. Nach 2 Stunden musste auch ich angesichts des Mats aufgeben, nachdem ich schon früh völlig unnötig eine Figur verloren hatte.

Die anderen Partien dauerten aber deutlich länger. Nach über 3½ Spielstunden konnte Simon den durchlaufenden Freibauern des Gegners nur noch mit der Hergabe seiner letzten Figur stoppen. Nach über 4½ Stunden Spielzeit musste Hansueli in ein Remis einwilligen (ungleichfarbige Läufer), obwohl er lange Zeit klar besser gestanden war. Gleichzeitig gewann Angelik seine sehr hart umkämpfte Partie mit zwei Türmen gegen drei Leichtfiguren.

Hans stand lange Zeit sehr ausgeglichen. Erst gegen Ende der Partie machte er einen kleinen Fehler und schob den d-Bauern um ein Feld zu weit nach vorn, was der Gegner schliesslich zum Sieg ausnützen konnte.

**Fazit:** Es wäre auch mehr drin gelegen, obwohl dieser Gegner sicher zu den stärksten in unserer Gruppe gehört. Elo-mässig war uns die Gegnermannschaft gar nicht so deutlich überlegen. Die 2. Liga-Erfahrung war aber deutlich spürbar und Kirchberg hat zum Ziel, umgehend wieder aufzusteigen.

*Der Berichtstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz*



### 3. Liga Nordwest 3 (511)

#### 2. Runde vom 19. März 2011

#### **Trubschachen 3 (1785) – Burgdorf 1 (1949) 2½ : 3½**

1. Bernhard Kunz (w) (1812) - Gregor Marcolli (s) (2048)	0:1
2. Rolf Zürcher (s) (1786) - Bruno Lehmann (w) (2056)	½:½
3. Hans-R. Locher (w) (1688) - Stefan Pasek (s) (1953)	0:1
4. Angelik Lazar (s) (1704) - Heinz Müller (w) (1896)	½:½
5. Jost Koch (w) (1885) - Shaban Koka (s) (-)	1:0
6. Hans Thuner (s) (1834) - Cla Mathieu (w) (1794)	½:½

Ohne Verstärkung von oben mussten wir gegen die ELO-mässig deutlich überlegene Gegnermannschaft antreten, gegen die es in der letzten Saison eine Kanterniederlage abgesetzt hatte. Diesmal war unsere Gegenwehr aber wesentlich stärker. Nach über 2 Stunden Spielzeit waren sämtliche Partien, zumindest materiell, noch alle ausgeglichen. Kurz darauf lief Hansruedi aber im Endspiel in eine Springergabel und verlor nebst einem Läufer auch umgehend die Partie. Er hatte sich lange Zeit ausgezeichnet verteidigt. Nach über 3 Stunden konnte auch der Berichterstatter den Mattangriff des Gegners nicht mehr parieren. Der Entwicklungsrückstand aus der Eröffnung rächte sich zusehends. Die anderen Partien dauerten bis zur oder über die Zeitkontrolle hinweg. Als Erster musste Hans in ein Remis einwilligen, obwohl er nach sehr gutem Spiel einen Mehrbauern aufwies. Rolf verteidigte sich ausgezeichnet und stand am Ende näher am Gewinn als sein Gegner. Als sein starker Gegner das Remis anbot, nahm Rolf dies selbstverständlich an. Kurze Zeit später remiserte auch Angelik in einer sehr komplizierten Stellung (derjenige Spieler, der in dieser Schlussstellung einen forcierten Angriff starten würde, würde die Partie augenblicklich verlieren). Jost gewann eine Figur gegen einen Bauern. Bei der Zeitkontrolle konnte er die Partie definitiv auf die Siegstrasse drehen und gewann kurze Zeit später relativ souverän.

**Fazit:** Die Mannschaft hat gegen diesen übermächtigen Gegner ausgezeichnet gekämpft. Mit etwas mehr Wettkampfglück wäre durchaus zumindest ein Unentschieden drin gelegen. Nun haben wir gegen die beiden stärksten Mannschaften in unserer Gruppe gespielt und können die nächsten Spiele zuversichtlich angehen.

*Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz*

## 3. Liga Nordwest 3 (511)

### 3. Runde vom 16. April 2011

#### Grenchen 2 (1733) – Trubschachen 3 (1801) 1 : 5

1. André Brunschwyler (w)(1767) - Angelik Lazar (s) (1734) 0:1
2. Andreas Ehrsam (s) (1794) - Jost Koch (w) (1852) 0:1
3. Helmut Löffler (w) (1753) - Rolf Zürcher (s) (1782) ½:½
4. Daniel Hänggi (s) (1760) - Hansueli Bieri (w) (1809) 0:1
5. Paul Lüdi (w) (1654) - Hans Thuner (s) (1823) 0:1
6. Robert Ullmann (s) (1668) - Bernhard Kunz (w) (1806) ½:½

Ohne Verstärkung von oben mussten wir gegen den Gruppenletzten antreten. Gegen diesen Gegner mussten wir unbedingt gewinnen.

Doch es zeigte sich rasch, dass dies ein hartes Stück Arbeit werden würde. Nach einer Stunde Spielzeit waren sämtliche Partien noch alle ausgeglichen. Nach 1½ Stunden remisierte Rolf als Erster wegen Zugwiederholung. Sein Gegner hatte einen Läufer für einen Mattangriff geopfert, den Rolf aber zu parieren vermochte. Nach 2½ Stunden gewann Angelik seine Partie. Er hatte überzeugend ge- und den Gegner schlichtweg überspielt. Kurz darauf gewann auch Jost seine nicht einfach zu gewinnende Partie. Er hatte die Dame des Gegners gegen einen Springer und einen Turm gewonnen.

Nach über 3 Stunden Spielzeit erreichte der fiebergeplagte Berichterstatter durch Zugwiederholung ein schmeichelhaftes Remis.

Die beiden übrigen Partien dauerten bis zur Zeitkontrolle. Hans gewann nach langem Kampf eine Figur und dann einen ganzen Turm. Zudem war auch sein Freibauer nicht mehr aufzuhalten. Hansueli spielte genau 4 Stunden. Nachdem er einen ganzen Turm mehr aufwies und dem Gegner weiteres Material zu verlieren oder Matt drohte, gab dieser schliesslich auf.

**Fazit:** Die Mannschaft hat (mit Ausnahme des Berichterstatters) erneut ausgezeichnet gespielt und so resultierte ein Kanter Sieg. Ein erster von drei Schritten Richtung Ligaerhalt ist uns sehr gut gelungen.

*Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz*

### 3. Liga Nordwest 3 (511)

#### 4. Runde vom 7. Mai 2011

**Mett-Madretsch 1 (1683) – Trubschachen 3 (1832) 2 : 4**

1. Matthias Gallus (w) (1805) - Reto Moser (s) (1919)	½:½
2. Charles Perret (s) (1909) - Jost Koch (w) (1852)	½:½
3. Pierre Mounir (w) (1779) - Angelik Lazar (s) (1734)	1:0
4. Mario Young (s) (1469) - Hansueli Bieri (w) (1809)	0:1
5. Shukri Rama (w) (1567) - Simon Thuner (s) (1873)	0:1
6. Jesus Lopez (s) (1566) - Bernhard Kunz (w) (1806)	0:1

Leider konnten zwei Stammspieler unserer Mannschaft in dieser Runde nicht spielen. Zum Glück konnten wir uns aber sogar mit zwei Spielern von der zweiten Mannschaft für dieses sehr wichtige Spiel verstärken.

Auch der Gegner hatte Aufstellungsprobleme und musste mit zwei Ersatzleuten antreten. Deshalb sahen die meisten unserer Stellungen nach einer Stunde Spielzeit schon sehr vielversprechend aus. Simon meldete nach 1½ Stunden den ersten vollen Punkt. Sein Freibauer war im Turmendspiel nicht mehr aufzuhalten. Nach zwei Stunden legte der Berichtstatter nach. Nachdem er bereits drei zusammenhängende Freibauern hatte, gelang es ihm auch noch, den letzten Läufer des Gegners einzusperren und mit dem Springer anzugreifen, womit der Gegner entnervt aufgab. Kurz darauf einigte sich Reto mit seinem Gegner (und guten Kollegen) auf ein Remis, da die komplexe Stellung völlig blockiert war. Nach 3½ Stunden gewann auch Hansueli seine Partie. Er hatte die ganze Zeit eine ausgezeichnete und überlegene Stellung. Schliesslich setzten sich seine Freibauern durch. Kurz darauf musste auch der Gegner von Jost in ausgeglichener Stellung ein Remis akzeptieren, da er für die restlichen 18 Züge bis zur Zeitkontrolle nur noch 7 Minuten auf der Uhr hatte. Am längsten spielte diesmal Angelik. Er hatte seinen Gegner wiederum völlig überspielt. Leider verpasste er es für einen kurzen Moment, seine drei zusammenhängenden Freibauern konsequent nach vorne zu stossen. Somit kehrte die Partie noch und trotz guter Gegenwehr musste sich Angelik nach 4½ Stunden Spielzeit schliesslich geschlagen geben.

**Fazit:** Die Mannschaft hat wiederum sehr gut gespielt und es wäre sogar erneut ein Kantersieg möglich gewesen. Damit ist uns auch der zweite von drei Schritten Richtung Ligaerhalt gelungen.

*Der Berichtstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz*

## 4. Liga Nordwest 5 (621)

### 1. Runde vom 26. Februar 2011

#### **Solothurn 5 (1469) – Trubschachen 4 (1535) 1 : 5**

##### **Die 1. SMM Partie 2011 gegen Solothurn ist ein voller Erfolg**

1. Benjamin Jöri	(1691) - Rolf Zürcher	(1786) ½:½
2. Orazio Santonocito	(1418) - Roger Kohler	(1597) 0:1
3. Samuel Jöri	(1549) - Attila Szelindi	(1591) 0:1
4. Ferenc Baranyai	(1355) - Martin Sturm	(1547) 0:1
5. Timothy Hofer	(1334) - Renato Schär	(1346) ½:½
6. Jill Hofer	(-) - Tizian Stettler	(1341) 0:1

Die Autobahnen waren derart verstopft, dass wir nur auf Umwegen und deshalb mit rund zehn- minütiger Verspätung in Solothurn eintrafen. Rolf und Roger, die rechtzeitig in der Kantonsschule waren, schwitzten wohl mehr, als wir „Zu-spät-angekommenen“. Rasch waren die Formalitäten ausgetauscht und wir sassen hinter unsern Brettern. Bereits nach kürzester Zeit (18 Züge) hatte Tizian sein Tagwerk mit Erfolg abgeschlossen. Auch Attila sah nach nur 20 Zügen ein dreizügiges Matt. An den andern Brettern wurde verbissen gekämpft. Der junge Benjamin Jöri setzte Rolf derart unter Druck, dass sich Rolf schliesslich mit einem Remis zufrieden geben musste. Renato kam verhältnismässig schlecht aus der Eröffnung, liess sich vom Spieltempo seines Gegenspielers aber glücklicherweise nicht anstecken. Er spielte sich umsichtig und Zug um Zug (53 Züge) in eine Remisstellung zurück. Roger hatte schon nach kurzer Zeit eine solide Stellung mit materiellem Vorteil auf dem Brett. Er musste aber lange warten, bis sein Gegenüber die Niederlage einsah. Roger, Tizian und Renato mussten sich bis kurz vor 1800 Uhr gedulden, ich meine Partie beendet hatte und meine Chauffeurfunktion ausüben konnte. Mein Gegner Ferenc Baranyai versuchte mit Turm, Läufer, Springer und vier Bauern gegen meine Dame, einem Turm und ebenfalls vier Bauern zu bestehen. Sein Widerstand war nicht unbegründet, wagte sich doch mein König - frei nach dem Motto der König ist auch eine Figur - etwas gar leichtsinnig weit in die Brettmitte hinein. Es dauerte deshalb seine Zeit, bis er zurück in Sicherheit war und ich zum entscheidenden Angriff blasen konnte.

## 4. Liga Nordwest 5 (621)

Die Mannschaft hat erfreulich gut gekämpft. Fazit: 1. Die Gorbatschow'sche Weisheit: „Wer zu spät kommt, den straft das Leben“ gilt wohl nur bedingt und 2. Der Start ist uns wie 2010 erneut geglückt.

Martin Sturm, Captain 4. Mannschaft

### 2. Runde vom 7. Mai 2011

#### **Trubschachen 4 (1555) – Entlebuch 2 (1604) 4 : 2**

**Die 2. SMM Partie gegen Entlebuch 2 endete ebenfalls erfolgreich**

1. Bernhard Probst	(1696) - Urs Scheidegger	(1851)	0:1
2. Roger Kohler	(1597) - Reto Koch	(1565)	1:0
3. Renato Schär	(1346) - Willy Schmid	(1558)	0:1
4. Peter Liechti	(1640) - Ivo Stirnimann	(1441)	1:0
5. Lukas Rychener	(1562) - Ueli Herger	(-)	1:0
6. Noah Rychener	(1486) - Remo Zemp	(-)	1:0

Ein Freitag-Samstagevent zwang mich die Captainbinde abzugeben. Bernhard sprang als Captain ein. Ganz herzlichen Dank. Ab 1545 Uhr schaute ich mir die Partien an und beurteilte die Partien nach rund 2 Stunden Spielzeit wie folgt:

1. Brett: Bernhard hatte eine Leichtfigur weniger, dafür einen kräftigen Angriff am Damenflügel und weil ihm sein Gegner den Gefallen tat und gross rochierte, sah die Sache recht vielversprechend aus.
2. Brett: Roger hatte zwei Bauern mehr und zudem die wesentlich aktivere Stellung.
3. Brett: Renato hat leider bereits aufgeben müssen. Er erspielte sich anfänglich Vorteile, wusste diese aber nicht zu nutzen.
4. Brett: Peters Partie war recht ausgeglichen. Hoffnungen durfte man sich wegen des Freibauern auf der c- Linie machen.
5. Brett: Lukas drohte ein Absturz. Er kämpfte mit einer Leichtfigur und zwei Bauern weniger scheinbar auf verlorenem Posten.
6. Brett: Bei Noah war alles im grünen Bereich. Er stand gut und verfügte über zwei solide Mehrbauern.

## 4. Liga Nordwest 5 (621)

Fazit um 1600 Uhr: mindestens ein Unentschieden sollten wir erreichen. In den nächsten zwei Spielstunden wendete sich das Blatt aber zu unsern Gunsten. Zwar verlor Bernhard, weil der geplante Mattangriff doch nicht gelingen wollte. Dafür gewann Roger in der Folge noch zwei weitere Bauern dazu. Gegen diese Bauernübermacht war schliesslich kein Kraut gewachsen. Peters Freibauer blieb gefährlich. Ein böser Patzer des Gegners – König und Turm standen unversehens in einer Springergabel – zwangen sein Gegenüber zur sofortigen Aufgabe.

Lauthals verkündete der Gegenspieler von Lukas ein zweizüliges Matt. Lukas und die Umstehenden erschraaken für einen kurzen Augenblick. Hatten wir etwas übersehen? Dem war aber nicht so. Die Mattdrohung erwies sich als Schlag ins Wasser. Lukas gewann die verlorene Figur sofort zurück und etwas später mit einer Fesselung noch eine weitere Figur dazu, so dass sich eine drohende Niederlage in einen komfortablen Sieg wandelte. Noah spielte umsichtig und konstant und wehrte einen Turmverlust auf f8 souverän ab.

Die Mannschaft hat trotz geringerem ELO-Schnitt prächtig gekämpft und gewonnen. Bravo!

Martin Sturm, Captain 4. Mannschaft

**Trubschachen 4 (1585) – Thun 4 (1459) 4½ : 1½**

### **3. Runde vom 16. April 2011**

1. Bernhard Probst	(1696) -	Walter Baumann jun.	(1525)	½:½
2. Roger Kohler	(1604) -	Heinz Stalder	(1481)	1:0
3. Hansruedi Locher	(1688) -	Eduard Berchten	(1461)	1:0
4. Martin Sturm	(1553) -	Walter Baumann sen.	(1355)	1:0
5. Lukas Rychener	(1535) -	Markus Schweizer	(1457)	1:0
6. Noah Rychener	(1432) -	Herbert Rentsch	(1477)	0:1



## 4. Liga Nordwest 5 (621)

Am Anfang war ein Stimmungsbild:

Die Sonne schien, die Kirschbäume blühten, die Osterglocken leuchteten aus satt grünen Wiesen, rot besockte und schwarz bestockte Wanderer verschwanden vornübergebeugt im Chrümpelgraben und wir hatten nichts Gescheiteres zu tun, als uns in einem stickigen Schulzimmer über Schachbretter zu beugen.

Dann gewann die Freude am Spielen die Oberhand und gegen 1800 Uhr war es der Sieg über Thun 4, der für Entgangenes entschädigte.

Roger und Hansruedi spielten nur 22 respektive 21 Züge und zwei Siege waren in trockenen Tüchern. Dabei wagte Roger zwar im 19. Zug ein Springeropfer auf d2, das wohl nicht ganz koscher war, oder ist die Notation nicht korrekt? Aber was soll's der Gegner liess sich derart verunsichern, dass er den Springer stehen liess und in der Folge ein dreizüsiges Matt zulassen musste. Hansruedi mit weiss hatte schon nach 7 Zügen nichts mehr zu fürchten. 1. d4, e6 2. c4,f5 3. Sf3, Sf6 4. Lg5 Le7 5. e3, b6 6. Se5, d6(?) (besser wäre wohl Lb7 gewesen) 7. Lxf6 (warum nicht Df3 oder sehe ich das zu einfach?), dxSe5 (??)..... und das war's dann wohl. Lukas widerstand zu Recht dem mehrfachen Remisangebot seines Gegners. Immerhin verfügte er im Endspiel über einen gesunden Freibauern auf der h-Linie, wandelte diesen in eine Dame um, und hoffte vergebens auf ein vorzeitiges Ende der Partie. Der Gegner wollte das Matt sehen. Noahs Gegenspieler erschien spät aber nicht zu spät, was Noah wohl etwas aus dem Konzept brachte. Noah kämpfte unglücklich und musste die Partie verloren geben. Schade. Schliesslich waren nur noch Bernhard und der Captain am Tisch. Bernhard sah keine brauchbare Fortsetzung und akzeptierte das Remis. Mein Gegenüber begann mit b2-b4 (Orang-Utan) verlor Bauer um Bauer und gab erst mit 4 Minusbauern in hoffnungsloser Lage auf.

Schliesslich war der 3. Sieg in der 3. Runde Tatsache.

Martin Sturm, Captain 4. Mannschaft

## 4. Liga Nordwest 5 (621)

Trubschachen 4 (1585) – Simme 2 (1744) 1 : 5

### 4. Runde vom 7. Mai 2011

**Nach drei Erfolgen die erste Niederlage in der Saison 2011**

1. Bernhard Probst	(1696) -	Carsten Lehmann	(1900)	½:½
2. Roger Kohler	(1604) -	Ueli Bühler	(1762)	0:1
3. Hansruedi Locher	(1688) -	Rudolf Hauswirth	(1816)	½:½
4. Martin Sturm	(1553) -	Ad Derksen	(1760)	0:1
5. Noah Rychener	(1432) -	Beat Stucki	(1805)	0:1
6. Lukas Jan Rychener	(1535) -	Kilian Gobeli	(1418)	0:1

Eigentlich war es absehbar, dass wir gegen Simme 2 verlieren durften. Simme war für uns zu stark besetzt gewesen. Lustig ist es, zu verfolgen, wie Simme 1 und 2, die in der gleichen Gruppe spielen, die SpielerInnen einzusetzen pflegt. Der Sieg für Simme geht aber in Ordnung. Trotzdem es wäre etwas möglich gewesen. Bernhard ist es beinahe gelungen einen ganzen Punkt zu realisieren. Hansruedi, Lukas und der Captain zogen einen schlechten Tag ein, weil wir bei Partien, bei denen wir auf Gewinn standen, durch überhastetes Spiel oder Leichtsinn noch Punkte hergeben mussten. So kam es bei Hansruedi zu einer Punkteteilung. Lukas und der Schreibende mussten ihre Partien gar noch hergeben. An Stelle von 3 oder mindestens 2,5 Punkten totalisierten wir drei deshalb magere 0,5 Zähler..... Wie sagt man doch so treffend: Es gibt nichts Schwierigeres, als Partien, bei denen man auf Gewinn steht, auch tatsächlich zu gewinnen.

Am besten vergessen wir die schmerzliche Niederlage und revanchieren uns im Juni in Zweisimmen. Wer wird uns wohl gegenüber sitzen?

Martin Sturm, Captain 4. Mannschaft

# SMM-Zwischenranglisten nach Runde 4

## NLB West

<u>Rang</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>MP</u>	<u>EP</u>
1.	Neuchâtel 1	8	20
2.	Birsfelden/Beider Basel 1	7	19
3.	Riehen 2	6	18
4.	Reichenstein 2	6	17.5
5.	SW Bern 1	4	15.5
6.	Bern 1	3	17
<b>7.</b>	<b>Trubschachen 1</b>	<b>3</b>	<b>16.5</b>
8.	Fribourg 1	2	11
9.	Solothurn 1	1	13
10.	Birseck 1	0	12.5

Im Vergleich zum letzten Jahr ist der Start leider nicht nach Wunsch geglückt. Erfolgreichste Punkte-Sammler bisher sind Alex Lipecki (3 aus 4), Oliver Sutter/Simon Widmer (2/3) und Gundula Heinatz (2.5/4).

## 2. Liga Nordwest 2

<u>Rang</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>MP</u>	<u>EP</u>
1.	Court 1	7	14.5
2.	SW Bern 2	6	15.5
3.	Ajoie 1	6	14.5
4.	Bern 4	6	13.5
5.	Echiquier Bruntrutain 2	3	12.5
<b>6.</b>	<b>Trubschachen 2</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
7.	Biel 2	2	8
8.	Jura 1	0	7.5

Trubschachen II ist in der 2. Saison-Hälfte gefordert. Erfolgreichster Teamspieler ist Simon Thuner, der bisher beide seiner 2 Partien gewinnen konnte. Auch Reto Wyss hat eine reine Weste, jedoch erst einen Wettkampf bestritten.

## SMM-Zwischenranglisten nach Runde 4

### 3. Liga Nordwest 3

<i>Rang</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1.	Burgdorf 1	7	14
2.	Kirchberg 1	6	15
3.	Thun 3	4	14
<b>4.</b>	<b>Trubschachen 3</b>	<b>4</b>	<b>13</b>
5.	Mett-Madretsch 1	4	12.5
6.	Solothurn 2	3	10.5
7.	SK Biel 1	2	10
8.	Grenchen 1	2	7

Trubschachen III darf auf einen erfolgreichen Saisonstart zurückblicken und hat gute Chancen den Ligaerhalt erneut zu bewerkstelligen. Bester Punktesammler ist Hansueli Bieri mit 2.5 Punkten aus 3 Partien.

### 4. Liga Nordwest 5

<i>Rang</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1.	Simme 1	6	14.5
<b>1.</b>	<b>Trubschachen 4</b>	<b>6</b>	<b>14.5</b>
3.	Simme 2	5	13.5
4.	Münsingen 1	5	12
5.	Thun 4	2	7
6.	Entlebuch 2	0	6
7.	Solothurn 5	0	6

Gelingt Trubschachen IV ein ähnlicher Exploit wie letztes Jahr, als sie überraschend den Aufstieg in Liga 3 realisierten (freiwilliger Verzicht)? Zurzeit sieht es toll aus. Als einziger bestritt Roger Kohler sämtliche vier Partien und durfte sich bereits 3 Punkte notieren lassen.

## Simultan mit Beat Rügsegger

Trubschachen, 4. Mai 2011

Kurzfristig sprang Beat Rügsegger im Simultan für Alexander Lipecki ein. Im Gegensatz zum letzten Jahr als Beat alle Partien gewann, wurden dieses Mal zwei Remis erreicht (Roger und Hans-Ruedi). Trotzdem gewann Beat insgesamt deutlich mit 7:1.

Chapeau!

Folgende Klubmitglieder forderten Beat heraus:

Stefan Thuner	0
Peter Walther	0
Roger Kohler	½
Christine Wenger	0
Bernhard Probst	0
Heinrich Sommer	0
Hans-Rudolf Locher	½
Martin Sturm	0

## Klub-Cup 2011

### Resultate Achtelfinals vom 11. Mai 2011:

Kirushanth Sivanandan	- Angelik Lazar	= 0 : 1
Reto Moser	- Roger Kohler	= 1 : 0
Martin Sturm	- Marlies Wüthrich	= 0 : 1 ff
Bernhard Probst	- Stefan Thuner	= 0 : 1
Bernhard Kunz	- Mark Künzi	= 1 : 0
Hans Ehregruber	- Rolf Zürcher	= 1 : 0
Peter Walther	- Hans-Rudolf Locher	= 0 : 1
Hans Thuner	- Heinrich Sommer	= ??

## 27. Klub - Open 2011

### Resultate der 1. Runde vom 23. Februar 2011:

Paul Haldemann	- Rolf Zürcher	= ½ : ½
Angelik Lazar	- Beat Rüeegsegger	= ½ : ½
Stefan Thuner	- Bernhard Probst	= 1 : 0
Hans-Rudolf Locher	- Mark Künzi	= 0 : 1
Thomas Felder	- Roger Kohler	= 1 : 0
Attila Szelindi	- Hans Thuner	= 0 : 1
Bernhard Kunz	- Martin Sturm	= 1 : 0
Peter Walther	- Hansueli Bieri	= 0 : 1
Paul Schenk	- Spielfrei	= 1 : 0 ff

### Resultate der 2. Runde vom 23. März 2011:

Hansueli Bieri	- Stefan Thuner	= 0 : 1
Mark Künzi	- Bernhard Kunz	= 1 : 0
Hans Thuner	- Thomas Felder	= ½ : ½
Rolf Zürcher	- Paul Schenk	= 1 : 0
Beat Rüeegsegger	- Paul Haldemann	= ½ : ½
Martin Sturm	- Angelik Lazar	= 0 : 1
Bernhard Probst	- Attila Szelindi	= ½ : ½
Roger Kohler	- Hans-Rudolf Locher	= ½ : ½
Spielfrei	- Peter Walther	= 0 : 1 ff

### Resultate der 3. Runde vom 20. April 2011 :

Stefan Thuner	- Mark Künzi	= 1 : 0
Thomas Felder	- Rolf Zürcher	= ½ : ½
Angelik Lazar	- Hans Thuner	= ½ : ½
Paul Haldemann	- Hansueli Bieri	= 1 : 0
Bernhard Kunz	- Beat Rüeegsegger	= 0 : 1 ff
Paul Schenk	- Peter Walther	= 1 : 0
Hans-Rudolf Locher	- Bernhard Probsti	= 1 : 0
Attila Szelindi	- Roger Kohler	= 0 : 1 ff
Spielfrei	- Martin Sturm	= 0 : 1 ff



## 27. Klub - Open 2011

### Resultate der 4. Runde vom 18. Mai 2011:

Mark Künzi	- Paul Haldemann	=	1 : 0
Hans Thuner	- Stefan Thuner	=	½ : ½
Beat Rüeegsegger	- Thomas Felder	=	1 : 0
Rolf Zürcher	- Angelik Lazar	=	½ : ½
Roger Kohler	- Paul Schenk	=	1 : 0
Hansueli Bieri	- Hans-Rudolf Locher	=	1 : 0
Peter Walther	- Bernhard Kunz	=	0 : 1
Martin Sturm	- Attila Szelindi	=	1 : 0
Bernhard Probst	- Spielfrei	=	1 : 0 ff

### Paarungen der 5. Runde vom 15. Juni 2011:

Stefan Thuner (3.5)	- Beat Rüeegsegger (3)	=	__ : __
Hans Thuner (2.5)	- Mark Künzi (3)	=	__ : __
Angelik Lazar (2.5)	- Roger Kohler (2.5)	=	__ : __
Bernhard Kunz (2)	- Rolf Zürcher (2.5)	=	__ : __
Thomas Felder (2)	- Hansueli Bieri (2)	=	__ : __
Paul Haldemann (2)	- Martin Sturm (2)	=	__ : __
Paul Schenk (2)	- Hans-Rudolf Locher (1.5)	=	__ : __
Bernhard Probst (2)	- Peter Walther (1)	=	__ : __
Spielfrei	- Attila Szelindi (1.5)	=	0 : 1 ff

## SJMM Kategorie Regional, West II

*Die Runden 2 & 3 wurden in dieser Gruppe nicht gespielt.*

**Bern, 12. Februar 2011 (Runden 4 und 5)**

4. Runde:

**Trubschachen** – **Kobra** **1½ : 2½**

17271 Schär Renato	- 17761 Jöri Benjamin	½:½
18676 Sivanandan Kirushanth	- 17762 Jöri Samuel	0 : 1
18675 Stettler Tizian	- 18502 Hofer Timothy	0 : 1
19065 Sivanandan Jaasagan	- 18743 Terryberry Donavan	1 : 0

5. Runde:

**Trubschachen** – **Rheinknie II** **1 : 3**

17271 Schär Renato	- 17588 Hunter Damian	0 : 1
18676 Sivanandan Kirushanth	- 18716 Sriram Pranav	0 : 1
18675 Stettler Tizian	- 18291 Barnicol Georges	0 : 1
19065 Sivanandan Jaasagan	- 19248 ----	1 : 0 FF

**Solothurn, 2. April 2011 (Runden 6 und 7)**

6. Runde:

**Trubschachen** – **Münsingen** **1 : 3**

17271 Schär Renato	- 18192 Oestmann Lukas	0 : 1
18676 Sivanandan Kirushanth	- 17992 Häberli Ruben	1 : 0
18675 Stettler Tizian	- 17578 Franz Stefan	0 : 1
19065 Sivanandan Jaasagan	- 18642 Franz Christian	0 : 1

*Die Betreuung erfolgte durch Paul Haldemann, Hans Thuner und Martin Sturm. Herzlichen Dank für diese wertvolle Begleitung und Unterstützung!*

## SJMM Kategorie Regional, West II

7. Runde:

Trubschachen	–	Spiez	0 : 4
17271 Schär Renato	-	17595 Krähenbühl Kim	1 : 0
18676 Sivanandan Kirushanth	-	18290 Gächter Flurin	1 : 0
18675 Stettler Tizian	-	18291 Fuhrer Adrian Marc	1 : 0
19065 Sivanandan Jaasagan	-	19248 Bischoff Saskia	1 : 0

Dank einem 4:0 Sieg in der letzten Runde gegen Spiel Spiez konnte Trubschachen den Schlussrang abgeben. Aufgrund der Spielstärke wäre aber auch ein Sieg gegen Münsingen möglich gewesen. Leider waren die gegnerischen Mannschaften in den verschiedenen Runden sehr ungleich stark besetzt (z.B. Schwarz-Weiss), so dass das Klassement auch etwas verfälscht worden ist.

Hoffen wir, dass die nächstjährige Austragung noch etwas erfolgreicher ausfallen wird.

*Paul Haldemann*

### Schlussrangliste

Rang	Club	Runden	MP	EP
1	SW Bern II	5	9	17
2	Kobra	5	7	12
3	Rheinknie II	5	6	12
4	Münsingen	5	5	8½
<b>5</b>	<b>Trubschachen</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>7½</b>
6	Spiez	5	1	3

Worb I (u.a. mit Lukas und Noah Rychener) landete in der Regionalgruppe West I mit 7 Mannschaftspunkten auf Platz 3; Worb II (mit Elina Rychener) belegte Rang 6.

## 10. Gambit-Schülerturnier, Bern

Bern, 27. März 2011 (2. Turnier des Berner Schüler-GP 2011)

### Resultate Kategorie U13:

- |            |                                   |                   |
|------------|-----------------------------------|-------------------|
| 1.         | Hoang Harry, La Tour-de-Peilz     | 6.5 Punkte        |
| 2.         | Jöri Samuel, Flumenthal           | 5.5 Punkte        |
| 3.         | von Willich Maximilian, Muri      | 5.5 Punkte        |
| <b>17.</b> | <b>Stettler Tizian, Marbach</b>   | <b>4.0 Punkte</b> |
| <b>24.</b> | <b>Sivanandan Jaasagan, Bärau</b> | <b>3.0 Punkte</b> |

37 Teilnehmende

### Resultate Kategorie U18:

- |           |                              |                   |
|-----------|------------------------------|-------------------|
| 1.        | Schweizer Simon, Schliern    | 6.5 Punkte        |
| 2.        | Studer Noël, Muri b. BE      | 6.5 Punkte        |
| 3.        | Dietiker Manuel, Enggstein   | 5.0 Punkte        |
| <b>9.</b> | <b>Sivanandan Kirushanth</b> | <b>3.5 Punkte</b> |

18 Teilnehmende

## Qualifikation CH-Meisterschaft, Payerne

Payerne, 29. April - 1. Mai 2011 (3. Qualifikationsturnier)

### Resultate Kategorie U10 (7 Runden):

- |            |                               |                   |
|------------|-------------------------------|-------------------|
| 1.         | Achermann Florin, Münsingen   | 7.0 Punkte        |
| 2.         | Bor Gonchigsuren, Bern        | 6.0 Punkte        |
| 3.         | Nägelin Lars, Oberdorf BL     | 5.0 Punkte        |
| <b>17.</b> | <b>Rychener Elina, Signau</b> | <b>4.0 Punkte</b> |

38 Teilnehmende

### Resultate Kategorie U12 (5 Runden):

- |            |                                   |                   |
|------------|-----------------------------------|-------------------|
| 1.         | Poun Piknoreak, Zürich            | 4.5 Punkte        |
| 2.         | Chanex Arnaud, Delley             | 4.5 Punkte        |
| 3.         | Stahl Gian-Andri, Wil SG          | 4.0 Punkte        |
| <b>10.</b> | <b>Rychener Lukas Jan, Signau</b> | <b>3.0 Punkte</b> |
| <b>18.</b> | <b>Rychener Noah, Signau</b>      | <b>3.0 Punkte</b> |

38 Teilnehmende

# Bieler Schülerschachturnier

**Biel, 15. Mai 2011** (3. Turnier des Berner Schüler-GP 2011)

## Resultate Kategorie U10:

- |            |                               |                   |
|------------|-------------------------------|-------------------|
| 1.         | Nägelin Lars, Oberdorf BL     | 7.0 Punkte        |
| 2.         | Zaza Alexandre, Monthey       | 5.0 Punkte        |
| 3.         | Achermann Florin, Münsingen   | 5.0 Punkte        |
| <b>11.</b> | <b>Rychener Elina, Signau</b> | <b>3.0 Punkte</b> |
- 16 Teilnehmende

## Resultate Kategorie U13:

- |     |                                   |                   |
|-----|-----------------------------------|-------------------|
| 1.  | Rohrer Christophe, St-Imier       | 6.5 Punkte        |
| 2.  | Jöri Benjamin, Flumenthal         | 5.5 Punkte        |
| 3.  | Jöri Samuel, Flumenthal           | 5.0 Punkte        |
| 7.  | <b>Rychener Noah, Signau</b>      | <b>4.5 Punkte</b> |
| 9.  | <b>Rychener Lukas, Signau</b>     | <b>4.0 Punkte</b> |
| 13. | <b>Sivanandan Jaasagan, Bärau</b> | <b>4.0 Punkte</b> |
| 21. | <b>Stettler Tizian, Marbach</b>   | <b>3.0 Punkte</b> |
- 25 Teilnehmende

## Resultate Kategorie U18:

- |     |                                     |                   |
|-----|-------------------------------------|-------------------|
| 1.  | Lienhard Alex, La Neuveville        | 6.0 Punkte        |
| 2.  | Schweizer Simon, Schliern           | 6.0 Punkte        |
| 3.  | Zaza Ludovic, Monthey               | 5.0 Punkte        |
| 7.  | <b>Schär Renato, Trubschachen</b>   | <b>3.5 Punkte</b> |
| 11. | <b>Sivanandan Kirushanth, Bärau</b> | <b>2.0 Punkte</b> |
- 14 Teilnehmende

# CH Jugend-Schnellschachmeisterschaft 2011

Bern, 13. März 2011 (je 7 Runden)

## Resultate Kategorie U10:

1.	Hofmann Colin (1650)	7.0 Punkte
2.	Nägelin Lars (1520)	6.0 Punkte
3.	Achermann Florin (1347)	5.5 Punkte
<b>14.</b>	<b>Rychener Elina (1344)</b>	<b>3.0 Punkte</b>
22 Teilnehmende		

## Resultate Kategorie U12:

1.	Hoang Harry (1922)	6.0 Punkte (Stichkampf-Sieg)
2.	Arcuti Davide (1982)	6.0 Punkte
3.	Nguyen Nam-Khang (1551)	5.5 Punkte
<b>4.</b>	<b>Rychener Lukas Jan (1562)</b>	<b>5.0 Punkte</b>
<b>20.</b>	<b>Rychener Noah (1486)</b>	<b>3.0 Punkte</b>
<b>26.</b>	<b>Stettler Tizian (1341)</b>	<b>2.0 Punkte</b>
<b>27.</b>	<b>Sivanandan Jaasagan (-)</b>	<b>2.0 Punkte</b>
29 Teilnehmende		

Lukas spielte ein tolles Turnier und musste sich einzig den beiden Erstplatzierten geschlagen geben, welche bereits über eine bemerkenswerte Elozahl verfügen.

## Swiss Olympic Talent Cards

**Lukas und Noah Rychener** erhielten von Swisschess die regionalen Swiss Olympic Talent Cards. Mit den Swiss Olympic Talents Cards National, Regional und Lokal werden sportliche Leistungen junger Athletinnen und Athleten, die in einem Talentförderkader eines regionalen bzw. nationalen Verbandes sind, anerkannt. Die Gültigkeitsdauer ist auf ein Jahr beschränkt.

Weitere Infos sind auch zu finden unter:

<http://www.swisschess.ch/youth/index.html> -> Kader



## Online-Blitzpartie

Angelik Lazar erfreut sich zurzeit einer tollen Form. Dies deutete sich u.a. bereits im Januar 2010 an, als er souverän das Klub-Blitzturnier für sich entschied.

Den nötigen Feinschliff holt er sich jeweils online auf chess.com unter dem Pseudonym „navigator1“.

Folgende 15-Min.-Partie vom 28. Februar 2011 hat er für uns kommentiert:

**cooldudes (1752) - navigator1 (1772)**

**1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.O-O b5 6.Lb3 Le7 7.Te1 O-O 8.c3 d5 9.exd5 Sxd5 10.Sxe5 Sxe5 11.Txe5 c6 12.d4 Ld6 13.Te1 Dh4 14.g3 Dh3 15.Le3** {die klassische Variante. Weiss kann auch Te4 oder De2 spielen.} **Lg4**

**16.Dd3 Tae8 17.Sd2 Dh5 18.Se4 Lc7 19.Lc2** {nach diesem Zug kommt Weiss bereits unter Druck. Besser wäre Ld2.} **f5 20.Sd2 Te6** {ein Theoriezug, um den Turm an den Angriff am weissen Königsflügel zu beteiligen oder mit einer Turmverdoppelung die freie e-Linie zu stärken. In dieser Stellung ist allerdings f4 viel stärker.}

**21.Df1 f4** {der Angriff nimmt seinen Lauf, getreu dem Marshall-Geiste. Weiss steht bereits auf Verlust.}

**22.gxf4 Sxf4 23.Lb3** {die Fesselung sieht zwar schön aus, aber nach diesem Fehlzug kann bereits der Mattangriff eingeleitet werden.} **Se2+ 24.Txe2 Dxb2#**

**0-1**

## Leserwettbewerb - Auflösung Nr. 95

### Aufgabe 1 (Shannon 1910):

**1. Ta1+ Tb1** (1. ... Kb2 2. Sc6+ Kb3 3. Ld5#) **2. Sb3 + Kd1** **3. Lf3#**

Die schnellste Variante ist das 3-zügige Matt. Einzelne Leser haben als Alternative eine 5-zügige Kombination entdeckt, die ebenfalls zum Erfolg führt (und auch mit einem Punkt belohnt wurde): 1. Se2+ Kd1 2. Lf3 Tb3 3. Sc3+ Kc1 4. Ta1+ Tb1 Sa2# oder 2. ... c1=S 3. Sd4+ Se2 4. Ta1+ Tb1 5. Txb1#

### Aufgabe 2 (Lasker Ed. - Michel):

**1. Dh5+ Kxh5** **2. Txx7+ Th6** **3. g4+ Kh4** **4. Txx6#**

### Aufgabe 3 (Stamma 1737):

**1. Le4+ Tb7** (1. ... Tc6 2. Lxc6+ Tb7 3. Db8#) **2. Db8+ T8xb8**

**3. Txa7+ Lxa7** **4. Sc7#**

### Aufgabe 4 (Ahues - NN)

**1. Dh6+ Kxh6** (1. ... Kf7 2. Df8+ Ke6 3. De7#) **2. Lf8+ Kh5** (2. ... Kg5

3. h4+ Kh5/Kg4 4. Le2#) **3. Le2+ Kg5** **4. h4#**

### Aufgabe 5 (Dunst 1907):

**1. Te8+ Kb7** **2. a6+ Kc6** **3. b5+ Kd5** **4. Lc4+ Ke4** **5. d3+ Kf5** **6. e4+ Kg6** **7. Tg8+ Kh7** **8. g6#**

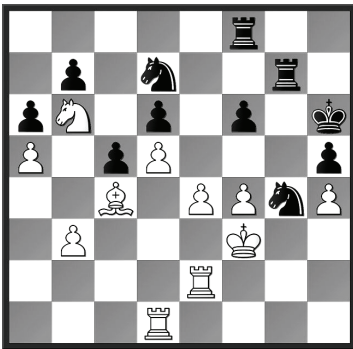
### **Punktezuwachs:**

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Pkt. Total</u>
<b>Felder</b>	<b>Thomas</b>	<b>258 (+5)</b>
<b>Haldemann</b>	<b>Paul</b>	<b>412 (+ 5)</b>
<b>Koch</b>	<b>Jost</b>	<b>25 (+5)</b>
<b>Kohler</b>	<b>Roger</b>	<b>40 (+ 5)</b>
<b>Locher</b>	<b>Hansruedi</b>	<b>164 (+ 5)</b>
<b>Rüegsegger</b>	<b>Beat</b>	<b>241 (+ 5)</b>
<b>Schmuki</b>	<b>Paul</b>	<b>298 (+ 5)</b>
<b>Thuner</b>	<b>Hans</b>	<b>383 (+5)</b>
<b>Walther</b>	<b>Peter</b>	<b>220 (+ 5)</b>

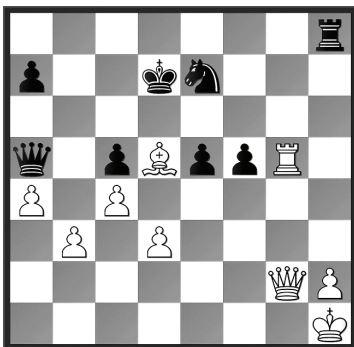
Vielen Dank fürs Mitmachen!

# Leserwettbewerb

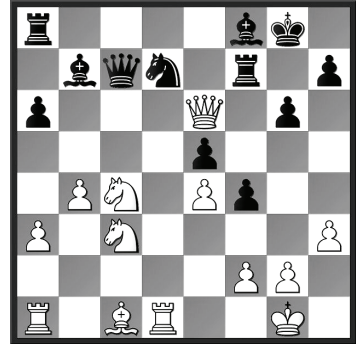
Materialgewinn; entscheidender Vorteil.  
 Lösungen, bitte ganze Zugfolge, bis **Freitag,**  
**30. September 2011** an den Chronisten.



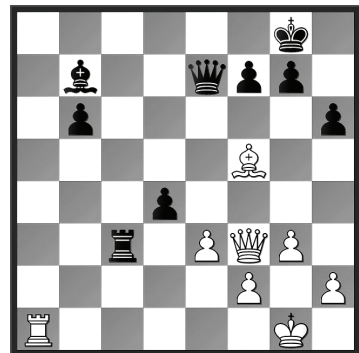
**AUFGABE 2**  
 Aleksandrov - Kostenko,  
 Samara 2002,  
 Schwarz am Zug



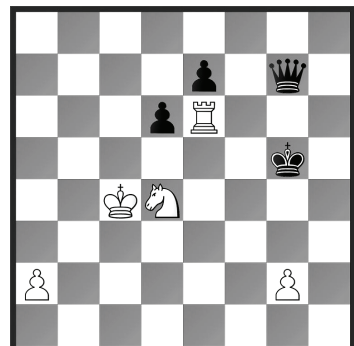
**AUFGABE 4**  
 Ramirez - Miranda,  
 Argentina 1997,  
 Schwarz am Zug



**AUFGABE 1**  
 Matanovich - Sokolov,  
 Yugoslavia 1953,  
 Weiss am Zug



**AUFGABE 3**  
 Almus-Herrmann,  
 DDR 1957,  
 Weiss am Zug



**AUFGABE 5**  
 Schwerts,  
 1922,  
 Weiss am Zug

# Juni bis Oktober 2011

# WICHTIGE TERMINE

## **SMM:**

- 5. Runde: 25.-26. Juni 2011
- 6. Runde: 27.-28. August 2011
- 7. Runde: 24.-25. September 2011
- 8. Runde (NLB): 1. Oktober 2011
- 9. Runde (NLB): 2. Oktober 2011

## **Klub:**

- Ferien Klublokal: 6. - 27. Juli 2011
- Theorie mit Paul Haldemann: 17. August 2011
- Open 6. Runde: 24. August 2011
- Cup Viertelfinal: 7. September 2011
- Open 7. Runde: 21. September 2011
- Cup Halbfinal: 12. Oktober 2011
- Open Halbfinal: 19. Oktober 2011
- Cup Final: 26. Oktober 2011

## **Schweizer Einzelmeisterschaft, Leukerbad**

07.-15. Juli 2011

## **Jugendschach:**

- SM-Quali U10/U12/U14 (4. Turnier, Belp): 11.-13. Juni 2011
- SM-Final U10/U12/U14: 30. Juni - 3. Juli 2011
- Jugendturnier Biel/Bienne: 24. Juli 2011
- Berner Schüler GP Kirchberg: 21. August 2011
- Berner Schüler GP Solothurn: 11. September 2011
- SM-Quali U10/U12/U14 (1. Turnier, Wil): 28.-30. Oktober 2011